

Inhalt

1 Einleitung	11
1.1 Untersuchungsgegenstand und These.....	15
1.2 Feministische Wissenschaft/ Einfühlende Kooperation nach Christine Sylvester.....	21
1.3 Diskursanalyse	31
1.3.1 Foucault: Grundlegende Ideen	33
1.3.2 Link: Konzept des Normalismus und Synchrones System kollektiver Symbole	37
1.3.3 Jäger: Kritische Diskursanalyse, Methodologie der vorliegenden Arbeit.....	45
1.4 Aufbau der vorliegenden Arbeit	49
1.5 Forschungsstand/Anknüpfungspunkte in der Literatur	51
 Teil I: Frauenhandelsdiskurse	 65
2 Die Entstehung des Frauenhandelsdiskurses	65
2.1 Der Prostitutionsdiskurs im 19. Jahrhundert.....	66
2.2 Der Übergang vom Prostitutions- zum Frauenhandelsdiskurs.....	71
3 Einbettung des Frauenhandels in andere Diskurse aus historischer Sicht	75
3.1 Diskursive Kontexte der Prostitution und white slavery (1900 bis 1920er Jahre)	75
3.1.1 Abkommen über Verwaltungsmaßnahmen zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel von 1904.....	75
3.1.2 Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels von 1910.....	80
3.1.3 Internationale Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels von 1921	86
3.2 Diskursiver Kontext der Prostitution (1930 bis 1950er Jahre)	87
3.2.1 Internationales Abkommen über die Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen von 1933.....	87
3.2.2 Konvention zur Unterbindung des Menschenhandels und der Ausnutzung der Prostitution anderer von 1950	89
3.3 Diskursiver Kontext der (illegalen) Immigration und Prostitution (1960 bis 1980er Jahre)	93
3.3.1 Die Europäischen Gemeinschaften	94
3.3.2 Internationale Frauenbewegung	96

3.4 Diskursiver Kontext der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (1990er Jahre)	99
3.5 Diskursiver Kontext des Menschenrechtsschutzes (seit Mitte der 1990er Jahre).....	103
3.5.1 Aktuelle Auslegung der Europäischen Menschenrechtskonvention von 1950	104
3.5.2 UN-Weltmensenrechtskonferenz 1993 und UN-Weltfrauenkonferenz 1995.....	106
3.6 Aktuelle diskursive Kontexte.....	110
3.6.1 Moderne Form der Sklaverei	110
3.6.2 Fußballweltmeisterschaft der Männer 2006, Prostitutionsdiskurs	113
3.6.3 Frauenarbeitsmigration – die Perspektive von Migrantinnen.....	117
3.6.4 Menschenrechts- und Opferschutz	122
Zusammenfassung	128
Teil II: Grenzziehungen, Ausländer- und Abschiebungsdiskurse.....	133
4 Grenzziehungen	133
4.1 Entstehung territorialer Ordnungen	134
4.2 Entstehung der Nation	134
4.3 Auswirkungen des Territorialitätsprinzips	137
4.4 Territorialität, die Natur und der Mensch.....	140
4.5 Gründe für internationale Migration	141
4.6 Grenzsicherungspolitiken – gewandelte Räume.....	145
4.7 Grenzsicherungspolitiken – geschlossene Räume?.....	147
4.8 Grenzübertritte	151
4.9 Internationale Migration als Sicherheitsproblem	153
4.10 Das Eigene und das Fremde	156
4.11 Ausländerdiskurs.....	161
5 Ausländer- und Abschiebungsdiskurse in Deutschland	165
5.1 Flüchtlingspolitik	167
5.2 Arbeitsmigration	176
5.3 Illegaler Aufenthalt und menschenrechtliche Verpflichtungen	178
5.4 Migration von Frauen.....	185
5.5 Die Schatten der deutschen Geschichte	187
5.6 Einreise- und Aufenthaltsrecht in Deutschland	189
5.7 Freiwillige Rückkehr.....	192

5.8 Abschiebungspolitik.....	193
5.9 Zivilgesellschaftlicher Widerstand gegen Abschiebungspolitik	199
6 Ausländerspezifisches in Bezug auf Menschenhandel.....	205
6.1 Aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR).....	205
6.2 Instrumentalisierung von Menschenhandel zwischen Migrationsverhinderung und Prostitutionsbekämpfung	207
6.3 Aufenthaltserlaubnis für ausländische Betroffene von Menschenhandel	211
6.4 Unterhaltsleistungen für ausländische Betroffene von Menschenhandel	216
6.5 Opferentschädigung für ausländische Betroffene von Menschenhandel	217
6.6 Rückführungen, freiwillige Rückkehr und Abschiebung gehandelter Frauen.....	224
Zusammenfassung	228
Teil III: Empirische Analyse von Primärquellen.....	233
7 Vereinte Nationen	233
7.1 Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	239
7.1.1 Erster Staatenbericht und Prüfung des Berichtes durch den Ausschuss	244
7.1.2 Zweiter und dritter kombinierter Staatenbericht	247
7.1.3 Viertes Staatenbericht.....	249
7.1.4 Schattenberichte zum vierten Staatenbericht	250
7.1.5 Prüfung der vorliegenden Berichte durch den Ausschuss.....	256
7.1.6 Fünfter Staatenbericht	259
7.1.7 Schattenbericht zum fünften Staatenbericht.....	260
7.1.8 Prüfung der vorliegenden Berichte durch den Ausschuss.....	268
7.1.9 Sechster Staatenbericht	272
7.1.10 Schattenberichte zum sechsten Staatenbericht.....	275
7.1.11 Prüfung der vorliegenden Berichte durch den Ausschuss.....	277
7.2 UN-Menschenhandelsprotokoll.....	281
8 Europäische Union	288
8.1 Brüsseler Erklärung	292
8.2 EU-Rahmenbeschluss zur Bekämpfung des Menschenhandels	295

8.3 EU-Richtlinie über die Erteilung von Aufenthaltstiteln.....	295
8.4 Sachverständigengruppe Menschenhandel	298
8.5 Sachverständigengruppe für Menschenhandel.....	306
8.6 EU-Richtlinie (2011) zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses.....	309
9 Europarat/Übereinkommen des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels.....	311
10 Deutschland.....	316
10.1 Strafrecht	316
10.2 Politische Debatten	324
11 Exkurse	331
11.1 Geschlechterverhältnisse - (Strukturelle) Gewalt gegen Frauen.....	331
11.2 Sexualität und Prostitution	339
12 Fazit und Ausblick	353
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	367
Verzeichnis der Abkürzungen.....	407